

IBS Infodienst Biodiversität Schweiz / Information Biodiversité Suisse

Nr. 79 November 2012 / Novembre 2012

FORSCHUNG SCHWEIZ / RECHERCHE SUISSE

Vielseitig beliebter Wald

Eine gesamtschweizerisch repräsentative Bevölkerungsumfrage hat das Verhältnis der Schweizerinnen und Schweizer zum Wald beleuchtet. Gemäss der Umfrage hat die Bevölkerung ein breites Verständnis der vielfältigen Waldleistungen und weiss diese zu schätzen. Wald sorgt für saubere Luft, produziert Holz, ist Lebensraum für Tiere und Pflanzen, schützt vor Naturgefahren und ermöglicht den Menschen, sich in einem naturnahen Umfeld zu bewegen und zu erholen.

La forêt est appréciée dans sa diversité

Une enquête représentative auprès de la population suisse met en lumière la relation des Suissesses et des Suisses avec la forêt. Selon le sondage, la population a conscience de la diversité des prestations forestières et sait les apprécier. La forêt fournit de l'air propre, elle produit du bois, offre un habitat pour les plantes et les animaux, protège des dangers naturels et permet aux humains d'évoluer et de se ressourcer dans un environnement proche de l'état naturel.

[weitere Informationen / plus d'informations](#)

Genetische Vielfalt von wildlebenden Arten ist ungenügend geschützt

Trägt der Schutz von Artenvielfalt stellvertretend auch zur Erhaltung der genetischen Vielfalt bei? Eine gross angelegte Studie über die gesamten Alpen und Karpaten weist zum ersten Mal nach, dass eine hohe Vielfalt alpiner Pflanzenarten nicht zwingend mit einer hohen genetischen Vielfalt räumlich übereinstimmt. Die Strategien zum Schutz der Biodiversität im Alpenraum sollten deshalb angepasst werden, damit auch die genetische Vielfalt als Teil der gesamten Biodiversität erhalten bleibt.

La diversité génétique des espèces sauvages mal sauvegardée

Est-ce que la protection de la diversité des espèces contribue à la sauvegarde de la diversité génétique? Une vaste étude couvrant les Alpes et les Carpates montre pour la première fois que, dans une même espace, une grande diversité spécifique chez les plantes alpines ne correspond pas forcément à une haute diversité génétique. En conséquence, il faudrait à l'avenir adapter la stratégie pour protéger la biodiversité dans les Alpes afin que la diversité génétique soit aussi préservée comme partie intégrante de la biodiversité.

[weitere Informationen / plus d'informations](#)

FORSCHUNG INTERNATIONAL / RECHERCHE INTERNATIONALE

Vom Schutz der Ökosysteme profitiert die ganze Gesellschaft

Die Erfassung und Kartierung von Ökosystemleistungen ist von zentraler Bedeutung, um die Zerstörung unserer Lebensgrundlagen zu bremsen. Ohne dieses konzeptionelle und methodische Handwerkszeug ist es kaum möglich, Ökosystemleistungen angemessen in Politikprozesse einzubinden. Das ist die Kernaussage einer neuen europäischen Studie, die klar macht: Der Erhalt unserer ökologischen Lebensgrundlage gelingt nur dann, wenn die betroffenen Menschen und ihr Wissen vor Ort bei Entscheidungen über Ökosystemdienstleistungen beteiligt werden.

La société toute entière profite de la protection des écosystèmes

Le recensement et la cartographie des prestations écosystémiques prend une importance centrale

pour freiner la destruction du fondement de notre vie. Sans cet outil conceptuel et méthodologique, il est difficile d'intégrer les prestations écologiques dans les processus politiques. Tel est le message central d'une nouvelle étude européenne. Une chose est sûre: la sauvegarde du fondement écologique de notre vie ne se fera que si les personnes concernées et leur savoir peuvent prendre part aux décisions touchant les prestations écosystémiques.

[weitere Informationen / plus d'informations](#)

Nur gesunde Grundwasserökosysteme liefern sauberes Grundwasser

Die artenreiche Bakterien- und Tierwelt im Grundwasser säubert im Untergrund das Wasser, indem sie organisches Material zersetzt, das von der Oberfläche in die Tiefe gelangt. Diese Ökosystemleistung kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Eine Studie hat nun erste Weichen für ein ökologisch nachhaltiges Grundwassermanagement gestellt.

Seules des nappes phréatiques saines livrent de l'eau propre

Le monde très diversifié de bactéries et d'animaux présents dans les nappes phréatiques nettoie l'eau du sous-sol en décomposant le matériel organique arrivant de la surface. Ce service écosystémique a une valeur inestimable. Une nouvelle étude a maintenant posé les premiers jalons en vue d'une gestion écologique durable des eaux souterraines.

[weitere Informationen / plus d'informations](#)

WEITERE PUBLIKATIONEN / AUTRES PUBLICATIONS

Vielfältige Schweizer Fischfauna

Die Schweizerische Fischereiberatungsstelle FIBER informiert in einer Publikation über die Entstehung der Artenvielfalt, die genetische Vielfalt, schweizerische Besonderheiten, invasive Arten, gefährdete Arten, die Gewässerverschmutzung und den Klimawandel und wie man sich als Fischerin oder Fischer für die Biodiversität einsetzen kann.

Une faune piscicole Suisse diversifiée

Le bureau suisse de conseil pour la pêche FIBER a publié une brochure sur l'origine de la diversité des espèces, la diversité génétique, les particularités suisses, les espèces invasives, les espèces menacées, la pollution des eaux, les changements climatiques et comment le pêcheur peut s'engager en faveur de la biodiversité.

[weitere Informationen / plus d'informations](#)

Das kleine Buch der botanischen Wunder

Wo wir auch hinschauen wachsen Pflanzen – und doch kommt ihnen in Büchern und Filmen viel weniger Aufmerksamkeit zuteil als den Tieren. PD Dr. Ewald Weber, Botaniker an der Universität Potsdam, findet dies ungerecht: Pflanzen verfügen nämlich nicht nur über eine einzigartige Biologie, sondern nehmen auch eine Schlüsselrolle ein im Leben der Menschen. Sein soeben erschienen Buch behandelt Artenreichtum, Wachstum, Vermehrung, Zusammenleben und Schutz der Pflanzen und entführt Leserinnen und Leser auf einen Streifzug durch die Besonderheiten des Pflanzenreichs. Der Autor bleibt streng der Wissenschaft verpflichtet und knüpft auch neuste Ergebnisse aus der Forschung mit ein. Das Büchlein ist ein sprachlicher Genuss und dürfte an dieser und jener Stelle auch Fachleute zum Staunen bringen. Entstanden ist ein wunderbares Werk zum Geniessen und als Geschenk für all jene, die (noch) nicht vom Leben der Pflanzen fasziniert sind. Ewald Weber, mit 12 Zeichnungen von Sonia Schadwinkel. Das kleine Buch der botanischen Wunder. Verlag C.H. Beck, München, 2012. 171 Seiten, 12.95 Euro / CHF 19.90

[weitere Informationen / plus d'informations](#)

HOTSPOT: Biodiversität und Bildung

Die Strategie Biodiversität Schweiz hat unter anderem das Ziel, dass das Wissen über Biodiversität in der Gesellschaft bis 2020 ausreichend vorhanden ist und die Basis dafür schafft, dass Biodiversität von allen als eine zentrale Lebensgrundlage verstanden und bei relevanten Entscheidungen berücksichtigt werden kann. Das neue Magazin HOTSPOT des Forum Biodiversität Schweiz untersucht die Bildungslandschaft Schweiz, zeigt Lücken auf und bietet Lösungsansätze an.

HOTSPOT: biodiversité et éducation

La Stratégie Biodiversité Suisse a entre autres comme objectif que la société possède d'ici à 2020 suffisamment de connaissances sur la biodiversité pour que chacun conçoive celle-ci comme une base essentielle de la vie et la prenne en compte dans ses décisions pertinentes. Le nouveau magazine HOTSPOT du Forum Biodiversité Suisse examine le paysage éducatif suisse, met en évidence les lacunes et propose des pistes pour atteindre cet objectif.

[weitere Informationen / plus d'informations](#)

Neue Pilzart in den Alpen entdeckt

Wissenschaftler haben in den Schweizer Alpen einen neuen Mykorrhizapilz entdeckt und beschrieben. Acaulospora nivalis ist in der subnivalen und in der nivalen Stufe die häufigste Mykorrhiza-Art.

Nouvelle espèce de champignon découverte dans les Alpes

Des scientifiques ont découvert et décrit un nouveau champignon mycorrhizien. Acaulospora nivalis est l'espèce mycorrhizienne la plus fréquente à l'étage subnival et nival.

[weitere Informationen / plus d'informations](#)

Auf der Suche nach dem sauberen Gold

Forscherinnen und Forscher sind in die Demokratische Republik Kongo und nach Peru gereist, um dort in Schürfgeländen zu untersuchen, welche Massnahmen den Kleinschürfern helfen, ihre Existenz im zum Teil von Konflikten geprägten Umfeld zu sichern und gleichzeitig die sozialen und ökologischen Standards im Bergbau zu verbessern. Die Ergebnisse liegen nun als Bericht in Deutsch und Französisch vor. Es wird unter anderem erwähnt, dass Biodiversitätskriterien in den Zertifizierungsprozesse einfließen sollte.

A la recherche de l'or propre

Les chercheuses et les chercheurs ont visité des régions aurifères de la République démocratique du Congo et du Pérou pour examiner quelles mesures aident les petits orpailleurs à assurer leur existence dans un environnement empreint de conflits et à améliorer en même temps les standards sociaux et écologiques dans l'exploitation minière. Les résultats sont présentés dans un rapport en allemand et en français. Il est argumenté que des critères visant la conservation de la biodiversité devraient être intégrés dans les processus de certification.

[weitere Informationen / plus d'informations](#)

Hinweise zum Newsletter

Mit dem Infodienst Biodiversität Schweiz (IBS) bietet das Forum Biodiversität interessierten Personen

regelmässig und kostenlos Zugang zu neuen, biodiversitätsrelevanten Forschungsergebnissen. IBS wird an über 1'400 Abonnenten im In- und Ausland verschickt. Sind Sie an der Verbreitung Ihrer Forschungsergebnisse über IBS interessiert? Dann füllen Sie [das Formular](#) aus und schicken es als Anhang an ibs@scnat.ch. Ihre Forschungsergebnisse werden dann mit einer der nächsten Ausgaben des IBS verschickt und auf der Datenbank archiviert.

In der IBS-Datenbank können Sie jederzeit nach den Arbeiten suchen, die bisher veröffentlicht wurden ([Archivsuche](#)).

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schicken Sie bitte eine E-Mail an ibs@scnat.ch und schreiben Sie in die Betreffzeile "unsubscribe" und die Mailadresse, unter der Sie den Newsletter erhalten.

Remarques concernant la newsletter

Avec Information Biodiversité Suisse (IBS), le Forum Biodiversité offre aux personnes intéressées un accès régulier et gratuit aux résultats de nouvelles recherches sur la biodiversité. IBS est envoyé à plus de 1'400 abonnés en Suisse et à l'étranger. Etes-vous intéressé à une diffusion des résultats de vos recherches par IBS? Alors complétez [le formulaire](#) et envoyez-le à ibs@scnat.ch. Les résultats de vos recherches seront diffusés avec une prochaine édition de IBS et archivés dans notre base de données.

Dans la base de données IBS, vous pouvez en tout temps consulter les travaux publiés jusqu'ici ([recherche dans la base de donnée](#)).

Si vous ne souhaitez plus recevoir la newsletter IBS, veuillez envoyer un courrier électronique à ibs@scnat.ch et écrire dans le sujet du message "unsubscribe" ainsi que l'adresse à laquelle vous recevez la newsletter.

IBS

Redaktionsteam: Dr. Danièle Martinoli, Dr. Gregor Klaus, Maiann Suhner
Forum Biodiversität Schweiz, SCNAT, Schwarztorstrasse 9, CH-3007 Bern
ibs@scnat.ch